

- geri und Alfonso (Mailand): „Psychiatrische Sachverständigen-Thätigkeit und Geschworenengericht“. Referenten: Aschaffenburg (Köln), Stransky (Wien).
- VII. Fürsorge für Idioten, Epileptiker und geistig Minderwerthige. Referenten: Schiner (Wien), Weygandt (Würzburg).
- VIII. Bericht des internationalen Comités über den Vorschlag des Dr. Frank (Zürich): „Gründung eines internationalen Institutes zum Studium und der Bekämpfung der Ursachen der Geisteskrankheiten“.
- IX. Irrenpflege bei den Armeen. Referent: Stabsarzt Dr. Drastich (Wien): „Vorsorge bezüglich der Geisteskranken im Kriege“.

Wie bei den früheren Congressen sind auch für den III. internationalen Congress in Wien, ausser den fachlichen Sitzungen, eine Reihe von Ausflügen mit Besichtigungen sehenswerther Objecte, so insbesondere der neu eröffneten Nied.-österr. Landes-Heil- und Pflegeanstalten für Geistes- und Nervenkranke „am Steinhof“, der modernsten und grössten öffentlichen Anstalt Europas, und der niederösterreichischen Landes-Anstalt Mauer-Oehling, ferner gesellige Zusammenkünfte u. dergl. einstweilen geplant; es liegt eine Einladung seitens des mährischen Landesausschusses zur Besichtigung der mährischen Landesanstalten vor; es findet die Feier der Enthüllung einer v. Krafft-Ebing-Büste in der Universität statt etc. Das genauere Programm, enthaltend die Tagesordnung der einzelnen Sitzungen, Festlichkeiten, Congressstatuten, Wohnungsgelegenheiten etc. wird rechtzeitig verlautbart werden.

Beitrittsdeclarungen sind bis längstens 1. September 1908, Anmeldungen von Vorträgen bis längstens 1. Juni 1908 an den Generalsekretär, Professor Dr. A. Pilcz, Wien, XIII/12, zu richten.

Der Mitgliedsbeitrag (20 Kronen für Theilnehmer, 10 Kronen für die Damen der Familie) ist an den Schatzmeister Dr. Max Dobrschansky (Wien XIII/12) zu schicken.

Prof. Dr. Pilcz,
Generalsekretär.

Hofrath Prof. Dr. Obersteiner,
Präsident.

Notiz.

In Braunschweig ist Anfang Mai Seitens der Stadt eine Anstalt für schulpflichtige epileptische Kinder eröffnet worden, in welcher ärztliche Behandlung, volle Verpflegung und Erziehung (mit Einschluss des Schulunterrichts) gewährt wird. Arzt ist Dr. Oswald Berkhan.